

# **Verband Luzerner Gemeinden Fachgruppe Prozesse und Informatik**

## **Tätigkeitsbericht 2013**

René Müller, Präsident Fachgruppe Prozesse und Informatik  
Gérald Strub, Beauftragter für E-Government des VLG

Einleitung

Personelles FAPI

FAPI Tätigkeiten 2013

E-Government-Strategie Luzern

Ausblick FAPI

Impressum

Verband Luzerner Gemeinden  
Fachgruppe Prozesse und Informatik  
Tribtschenstrasse 7, 6002 Luzern  
Telefon 041 368 58 10, Fax 041 368 58 59  
[info@vlg.ch](mailto:info@vlg.ch), [www.vlg.ch](http://www.vlg.ch), [www.fapi-luzern.ch](http://www.fapi-luzern.ch)

17. Februar 2014

Der Vorstand des Verbands der Luzerner Gemeinden hat im 2010 beschlossen, die Thematik Prozesse und Informatik zu forcieren. Die Fachgruppe Prozesse und Informatik wurde im Rahmen der letzten Statutenrevision eingesetzt. Die folgenden Ziele sollen in Bezug auf E-Government (Prozesse und Informatik) erreicht werden:

- Verbessern des elektronischen Angebots von Leistungen gegenüber den Kunden (Unternehmen, Einwohner).
- Harmonisieren der Prozesse und fördern der Prozessdurchgängigkeit in der kommunalen Verwaltung sowie zu

anderen kommunalen Verwaltungen oder der kantonalen Verwaltung.

- Standardisieren der Gemeinde-Informatik.
- Fördern des Erfahrungsaustauschs, der Kommunikation und der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und zwischen Gemeinden und Kanton.

In 10 Arbeitssitzungen hat die Fachgruppe Prozesse und Informatik in verschiedenen Konstellationen und mit unterschiedlichen Ansprechpartnern die Belange der Luzerner Gemeinden vertreten.

# Personelles

---

Die Fachgruppe Prozesse und Informatik wird per 31.12.2013 durch die folgenden Personen repräsentiert:

- René Müller  
Gemeindeschreiber Hildisrieden  
[rene.mueller@hildisrieden.ch](mailto:rene.mueller@hildisrieden.ch)  
041 462 60 70
- Christoph Gerdes  
Leiter PIT Stadt Luzern  
[christoph.gerdes@stadtluzern.ch](mailto:christoph.gerdes@stadtluzern.ch)  
041 208 84 14
- Herbert Lustenberger  
Leiter Ressort Finanzen  
Gemeinde Ebikon  
[herbert.lustenberger@ebikon.ch](mailto:herbert.lustenberger@ebikon.ch)  
041 444 02 54
- Guido Solari  
Gemeindeschreiber Kriens und  
Präsident des Gemeindeschreiber-  
verbandes Luzern  
[guido.solari@kriens.ch](mailto:guido.solari@kriens.ch)  
041 329 63 00
- Gérald Strub  
E-Government Beauftragter der  
Luzerner Gemeinden  
[gerald.strub@strubpartner.ch](mailto:gerald.strub@strubpartner.ch)  
079 622 73 55

# FAPI Tätigkeiten 2013

---

- Gesamtheitliches Objektwesen Luzern
- eBAGE+ Unterstützung Projektarbeit
- Informatik-Zusammenarbeit Luzern
- VLG Informatik-Treuhand
- Schuladministrationssoftware
- Portal Luzern.ch
- Digitale Geschäftsverwaltung (GEVER) und digitale Langzeitarchivierung (dLZA)
- LuTax – Projektabschluss
- Kommunikation – Info-Veranstaltungen
- [www.fapi-luzern.ch](http://www.fapi-luzern.ch)

Auf den folgenden Seiten werden einzelne Projekte und Kommunikations-Aktivitäten detaillierter vorgestellt.

Das Projekt Objektwesen Luzern verfolgt drei übergeordnete Ziele:

- Der Umgang mit den Objektdaten wird vereinfacht.
- Die Redundanz von Daten wird vermieden.
- Die Zuverlässigkeit der Objektdaten wird verbessert.

Dazu wurden seit Ende 2011 eine vertiefte Ist-Analyse der Datenhaltung vorgenommen, die Prozesse dokumentiert sowie ein Grobkonzept mit sechs verschiedenen Lösungsvarianten für ein gesamtheitliches Objektwesen erarbeitet.

Die FAPI hat aktiv in diesem Projekt mitgearbeitet. Zudem hat sie die Resultate im September 2013 verabschiedet und

über das weitere Vorgehen beraten.

In einer nächsten Projektphase ist ein Detailkonzept für die Umsetzung der Variante «Universal» auszuarbeiten. Als Zwischenschritt soll die Variante «Bus» realisiert werden.

Die Variante «Universal» umfasst den Aufbau eines Datenmarktes für die Objektdaten mit dem koordinierten, vereinheitlichten Datenaustausch über einen Enterprise Service Bus. Der Benutzer soll über ein Auskunftssystem auf den Datenmarkt zugreifen und so jederzeit die aktuellen Informationen abrufen können.

Die Fachstelle E-Government Luzern hat den Auftrag einen entsprechenden Projektantrag auszuarbeiten.

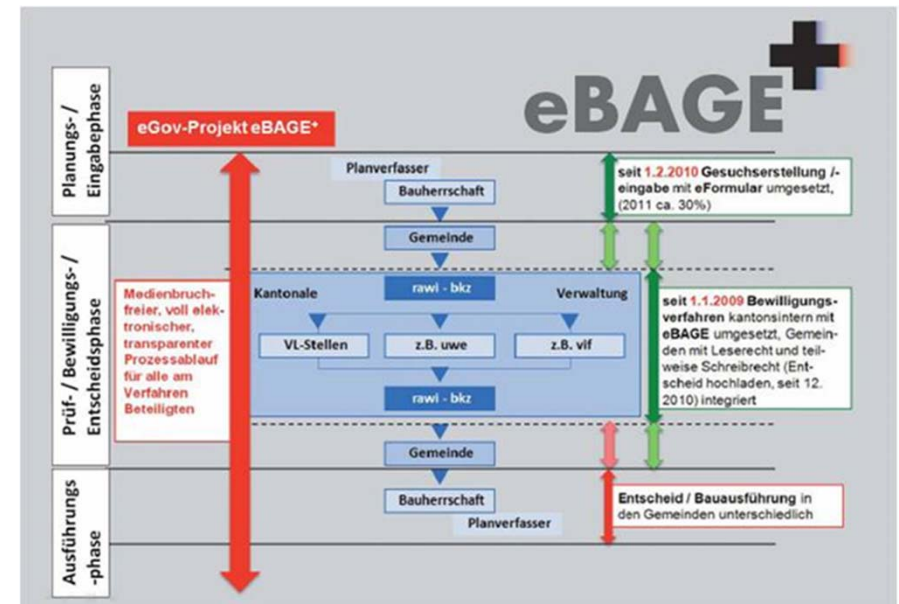
# Tätigkeiten 2013

## eBAGE+ Unterstützung Projektarbeit

Mit eBAGE+ werden die Luzerner Gemeinden ein Werkzeug für die Abwicklung der Baugesuche erhalten. Dies erlaubt, den Baugesuchsprozess von der Gemeinde bis zur kantonalen Baugesuchszentrale vollelektronisch, praktisch medienbruchfrei, schnell und transparent abzuwickeln.

Im Juni 2013 hat der Regierungsrat des Kantons Luzern den Auftrag für die Realisierung der Anwendung eBAGE+ erteilt. Den Gemeinden wird ab Sommer 2014 eine umfassende Plattform zur Verfügung stehen - von der Baueingabe über das Bewilligungsverfahren, die Bauausführung bis zum Bezug.

Nebst dem einfachen Informationsaustausch mit den beteiligten Partnern liegt der Mehrwert in der Transparenz, der Verfahrensbeschleunigung und der Verminderung des Koordinationsaufwandes.



## Tätigkeiten 2013

# Informatik-Zusammenarbeit Luzern

An der Informationsveranstaltung vom 01.05.2013 wurden die Dienstleistungen der Informatik-Zusammenarbeit Luzern den Gemeinden vorgestellt.

Die Arbeiten für die Umsetzung des Ergebnisberichtes wurden an die Programmleitung IT Zusammenarbeit, mit den Mitgliedern René Müller und Pascal Wenger, übergeben. Somit ist die Arbeit der IT Zusammenarbeit Luzern abgeschlossen. Die Gruppe wurde jedoch nicht aufgelöst, damit sie bei Bedarf bei der Umsetzung wieder dazu gezogen werden können. Für die Umsetzung werden bei Bedarf wieder Arbeitsgruppen eingesetzt.

Folgende Arbeiten sind geplant:

- Gemeinsame Beschaffung
- Security
- Schaffung von Standards

Damit die Abstimmung der Beschaffung abgeklärt werden kann, ist geplant, bei allen Gemeinden eine Online-Umfrage durchzuführen.



## Tätigkeiten 2013

# VLG Informatik Treuhand

---

Am 1. Mai 2013 fand eine Informationsveranstaltung für die Gemeinden statt, an welcher über dieses Thema informiert wurde. An konkreten Projekten wurde gezeigt, wie die Informatik-Treuhandstelle funktioniert.

Im Jahr 2013 kamen diverse Anfragen von Gemeinden für die Informatik-Treuhand. Es wurden die Projekte unterstützt, welche auch für andere Gemeinden nützlich sind. Die Vorgehen sollen später für alle Gemeinden zugänglich gemacht werden.

## Tätigkeiten 2013

# Schuladministrationssoftware

Die beiden Auftraggeber Verband Luzerner Gemeinden und die Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern haben das Projekt Schuladministrationssoftware im Berichtsjahr fortgeführt. Ziel ist, allen Luzerner Volksschulen eine einheitliche Software für die administrativen Arbeiten der Schulen zur Verfügung zu stellen.

Nachdem durch Fachpersonen in der ersten Projektphase die funktionalen und nicht funktionalen Anforderungen an die Schuladministrationssoftware erfasst und dokumentiert wurden, startete anschliessend die Ausschreibung.

Ein halbes Duzend Angebote sind eingegangen. Im Rahmen einer

halbtätigen Präsentation hatten die Softwareanbieter die Möglichkeit ihre Lösungen anhand von schulspezifischen und im voraus festgelegten Prozessen zu präsentieren.

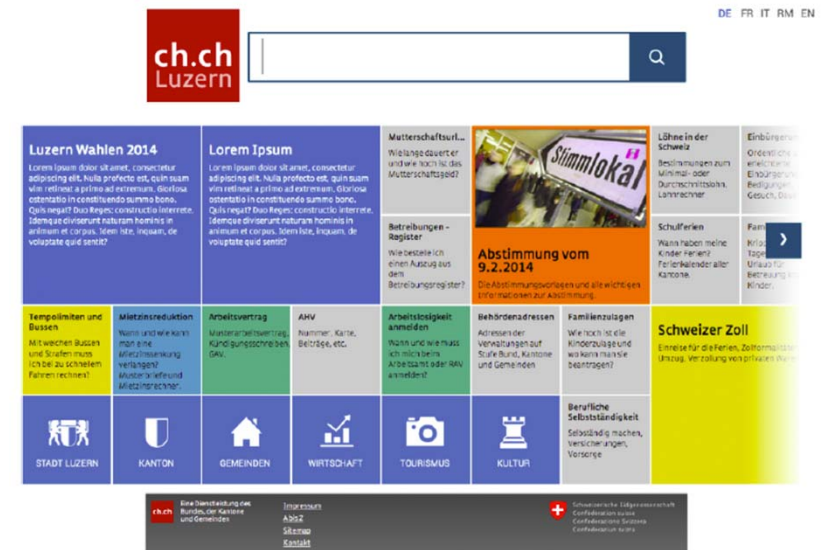
Die Bewertung der Angebote wird im 1. Quartal 2014 abgeschlossen werden können. Im Anschluss daran wird die Botschaft an den Kantonsrat fertig gestellt und durch den VLG bei den Gemeinden eine Konsultation durchgeführt. Die Beratung der Botschaft durch den Kantonsrat erfolgt voraussichtlich gegen Ende 2014.

Bei einem planmässigen Projektverlauf soll per Anfang Schuljahr 2016/2017 die neue Schuladministrationssoftware für die ersten Schulen zur Verfügung stehen.

# Tätigkeiten 2013 Portal Luzern.ch

Informationen und Leistungen öffentlicher Verwaltungen sollen intuitiv und einfach zugänglich sein. Über das Portal Luzern.ch sollen sämtliche E-Government-Angebote und Leistungen der Verwaltung zentral erreichbar sein. Luzern.ch soll später auch als Transaktionsmedium dienen. Im Rahmen eines Projekts konkretisiert eine Arbeitsgruppe die Umsetzung dieser Vision.

Damit die Bürgerinnen und Bürger, welche als Kundinnen und Kunden bezeichnet werden können, die behördlichen Leistungen und Informationen einfacher finden, prüft die Arbeitsgruppe eine Kooperation mit dem Behördenportal www.ch.ch.



Das Thema GEVER wurde mit der digitalen Langzeitarchivierung erweitert. Die Arbeitsgruppe besteht aus 5 Gemeindevertreter und 2 Kantonsvertreter. Im August fand die erste Besprechung statt.

Das Staatsarchiv ist momentan an der Einführung der digitalen Langzeitarchivierung beschäftigt.

Der Projektauftrag ist im Entwurfsstatus vorhanden. Ziel ist es die Anforderungen der Gemeinden zu kenne, damit von verschiedenen Organisationen ein Angebot für die Langzeitarchivierung der Gemeindedaten eingeholt werden kann.

Die Gemeinden werden hierzu eine IST-Analyse der Datenbestände erstellen. Dazu wurde ein Raster der kommunalen Register mit den verschiedenen Abteilungen der Gemeinden erstellt. Dieser Raster soll nun von den Gemeinden, welche bereits in der Arbeitsgruppe mitgearbeitet haben, ausgefüllt werden.

## Tätigkeiten 2013

# LuTax – Projektabschluss

Am 01.07.2013 fand der letzte LuTax Barometer statt. Es waren sehr viele Gemeinden anwesend und alle Fragen wurden diskutiert und beantwortet. Das Fragen-Antworten-Dokument wurde online publiziert.

Am 12.11.2013 konnte das Projekt LuTax durch den Lenkungsausschuss abgeschlossen werden. Die offenen Pendenzen wurden in die Betriebsorganisation übergeben. In Zukunft wird es 2 ERFA Gruppen geben, eine organisatorische und eine technische mit je gleich vielen Kantons- und Gemeindevertretern. Somit ist die Möglichkeit der Mitgestaltung der Gemeinde sichergestellt.



Schwerpunkt Info-Veranstaltung vom 21.11.2013 war Social Media.

Verschiedene Referenten zeigten Chancen von Social Media auf und gleichzeitig auch deren Grenzen.

Social Media bringen frischen Wind in die Kommunikation der öffentlichen Verwaltung. Immer mehr Verwaltungen setzen auf Facebook, Twitter & Co. - mit Erfolg? Das Thema ist omnipräsent, doch über den Nutzen herrscht noch immer Uneinigkeit. Social Media eröffnen Perspektiven zu einer neuen Bürgernähe sowie Kundenorientierung und unterstützen damit die Ziele von E-Government.

Die Präsentation von E-Government Lösungen und Informationen zu aktuellen Projekten standen im Mittelpunkt der Veranstaltung vom 02.05.2013.

So stellte Christian Gnägi die elektronische Rechnungsstellung und Zahlungsabwicklung (E-Rechnung) vor. In einem weiteren Themenkreis präsentierten wir Ihnen in zwei Referaten innovative Lösungen, die Bezug zu digitalen Karten, Geodaten und Grundstückinformationen aufweisen.

# Tätigkeiten 2013

## www.fapi-luzern.ch

Die Website der Fachgruppe Prozesse und Informatik konnte anlässlich der Informationsveranstaltung vom 1. Mai 2013 den Gemeinden vorgestellt werden. Unter [www.fapi-luzern.ch](http://www.fapi-luzern.ch) werden die Projekte sowie Neuigkeiten laufend aktualisiert.

The screenshot shows the homepage of the 'Fachgruppe Prozesse und Informatik des Verband Luzerner Gemeinden'. The header features a blue and orange gradient with the group's name. A navigation menu on the left includes 'Willkommen', 'Über uns', 'Tätigkeitsbericht', 'Projekte', 'LinkTippS', and 'Kontakt'. The main content area is divided into several sections: a welcome message, a news section titled 'News und Wissenswertes' with a sub-header '21.2.2013 ; Ankündigung Informationsveranstaltung vom 1.5.2013 zu den Themen VLG Informatik-Treuhand, Informatikzusammenarbeit Luzern und eBAGE+', and a section for '21.1.2013 ; Jahresbericht E-Government Luzern'. Each news item includes a PDF icon, a title, a brief description, and a 'Download' link. On the right side, there are two short news snippets: 'Drei Autos gerammt: Spuren im Zuger Schnee verrietren Betrunkene' and 'Château Gütsch: Stadt will Taten sehen und zieht Schraube an'. At the bottom right, there is a 'Newsletter' section with an 'E-Mail-Adresse' input field, an 'anmelden' button, and a note that newsletters can be ordered at any time.

[Link www.fapi-luzern.ch](http://www.fapi-luzern.ch)

Die E-Government-Strategie Luzern ist auf einen Zeithorizont von 10 Jahren ausgelegt. Sie nennt die Bereiche, in denen prioritär das elektronische Leistungsangebot für Wirtschaft und Bevölkerungen realisiert und die dazu erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen sind.

Die E-Government-Strategie Luzern orientiert sich an folgenden Leitlinien:

- E-Government im Kanton Luzern wird vom Kanton und den Gemeinden gemeinsam auf- bzw. ausgebaut und betrieben.
- Der Kanton und die Gemeinden betreiben ein kundenorientiertes E-Government. Das Angebot orientiert sich an den Bedürfnissen der Wirtschaft und der Bevölkerung.

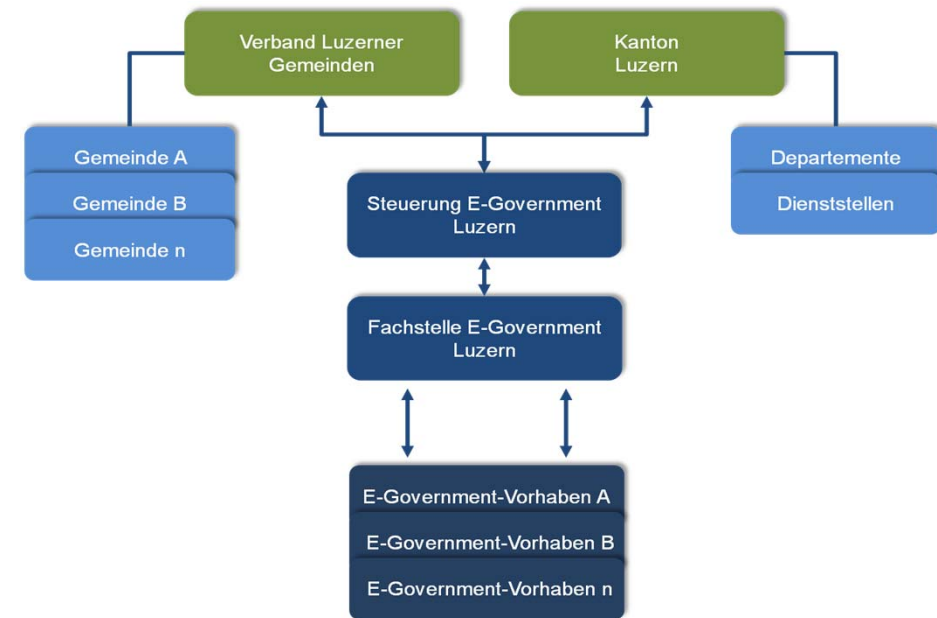
- Die Prozesse werden optimiert und standardisiert. Wo notwendig sollen die Strukturen angepasst werden. Die Wirtschaft und die Bevölkerung werden vermehrt in die Prozesse einbezogen.
- Der Datenaustausch über verschiedene Verwaltungsebenen hinweg soll vereinheitlicht werden und möglichst medienbruchfrei erfolgen.
- E-Government-Vorhaben werden hinsichtlich Nutzen und Wirtschaftlichkeit beurteilt.



# E-Government Luzern Zusammenarbeit

In der Rahmenvereinbarung für die Umsetzung der E-Government-Strategie Luzern ist die Organisation von E-Government Luzern geregelt. Der Kanton Luzern, vertreten durch den Regierungsrat vertritt die Interessen der kantonalen Verwaltung. Der VLG, vertreten durch den Vorstand, diejenigen der Gemeinden.

Die beiden Auftraggeber bringen ihre Bedürfnisse über die Steuerung E-Government Luzern in die Fachstelle E-Government Luzern ein.



[Link Organisation E-Government Luzern](#)  
[Link zur Rahmenvereinbarung](#)

Die Steuerung E-Government Luzern trägt die Verantwortung für die koordinierte Umsetzung der E-Government-Strategie.

### Mitglieder Steuerung

- Marcel Schwerzmann  
Regierungsrat und Finanzdirektor,  
Vorsitz
- Fritz Zanzerl  
Leiter Dienststelle Informatik (DIIN)
- Armin Hartmann  
Gemeinderat Schlierbach (VLG)
- René Müller  
Gemeindeschreiber Hildisrieden (VLG)
- Stefan Hermann  
Base-Net Informatik AG, Sursee  
(bis Juni 2013)

Als zentrales, operativ tätiges Element für die Umsetzung der E-Government-Strategie wirkt die Fachstelle E-Government Luzern. Die Fachstelle ist mit zwei Personen, je einem Beauftragten/einer Beauftragten von VLG und Kanton besetzt.

### Mitglieder Fachstelle:

- Stephan Arnold  
Beauftragter Kanton
- Gérald Strub  
Beauftragter Gemeinden

Im Organisationshandbuch sind die Organisationsstrukturen, Abläufe und Regelungen ausgeführt und festgelegt.

[Link zum Organisationshandbuch](#)

Umgesetzt wird die E-Government-Strategie Luzern über konkrete Projekte. Die Handlungsschwerpunkte bestimmen die Bereiche, in denen Projekte für das Erreichen der strategischen Ziele erforderlich sind. Wir unterscheiden Handlungsschwerpunkte

- Leistungsangebot Wirtschaft und Bevölkerung
- Leistungserbringung behördenübergreifend und verwaltungsintern
- Informationsangebot
- Voraussetzungen.

Ziel ist, diese Handlungsschwerpunkte bis 2020 durch Projekte umzusetzen.

Die Projekte werden im Umsetzungsplan priorisiert und terminiert. Der Umsetzungsplan umfasst eine Projektübersicht mit Roadmap. Die Roadmap ist das Planungsinstrument, das die Umsetzung der einzelnen Projekte aufzeigt.

Die nachfolgenden Seiten dokumentieren die Aktivitäten pro Handlungsschwerpunkt.

Handlungsschwerpunkte Leistungs-  
 angebot Wirtschaft und Bevölkerung

Handlungsschwerpunkt	2011	2012	2013
Bewilligungsverfahren	x	x	x
Beitragswesen		x	
Submission	x	x	x
Melde- und Erklärungspflichten	x	x	x
Elektronische Formulare	x	x	x
Elektronische Rechnungsstellung und Zahlung		x	x
Bestellungen und Reservationen			
Bestellung von amtlichen Dokumenten			
Wahlen und Abstimmungen	x	x	x
Online Kontaktaufnahme	x	x	x

Handlungsschwerpunkte Leistungs-  
 erbringung behördenübergreifend  
 und verwaltungsintern

Handlungsschwerpunkt	2011	2012	2013
Aktenführung, Geschäftsverwaltung	x	x	x
Datenaustausch	x	x	x
Optimierung der behördenübergreifenden Prozesse im Sozialbereich			
Optimierung der Prozesse im Schul- und Berufsbildungsbereich		x	x
Elektronischer Zugriff auf Register	x	x	x

Handlungsschwerpunkte  
Informationsangebot

Handlungsschwerpunkt	2011	2012	2013
E-Government Portal			x
Information	x	x	x
Informationsdienst			
Collaboration, Social Media			x

Handlungsschwerpunkte  
Voraussetzungen

Handlungsschwerpunkt	2011	2012	2013
Ziel-Informatikarchitektur, Standardisierung		x	x
Einrichten einer Datenaustauschplattform	x	x	x
Identifikation, Autorisierung und elektronische Unterschrift			x
Rechtsgrundlagen		x	x

## Ausblick FAPI

---

Die Fachgruppe Prozesse und Informatik wird sich 2014 speziell mit diesen Themen befassen:

- VLG Informatik-Treuhand;  
Bekanntmachung und Aufbauen des Angebots, Definieren der personellen Besetzung, Koordination zum Programm Informatik Zusammenarbeit Luzern
- Informatik Zusammenarbeit Luzern;  
Aufbauen Organisation, Klärung Finanzierung, Erstellung Ist-Aufnahme
- E-Government Projektliste Gemeinden; Durchführen eines Workshops mit den Gemeinden für den Review und die Erweiterung der E-Government Projektliste der Gemeinden
- Unterstützen bei der Umsetzung der geplanten Projektarbeit Objektwesen und eBAGE+
- GEVER; Betreiben der Arbeitsgruppe gemeinsam mit dem Kanton
- Schulverwaltungs-Software;  
Durchführen der Evaluation
- Weitere E-Government-Projekte initialisieren
- Betreiben einer Website für die Verbesserung des Informationsflusses
- Sowie weitere Arbeiten nach Bedarf

[Link FAPI Zielsetzungen](#)